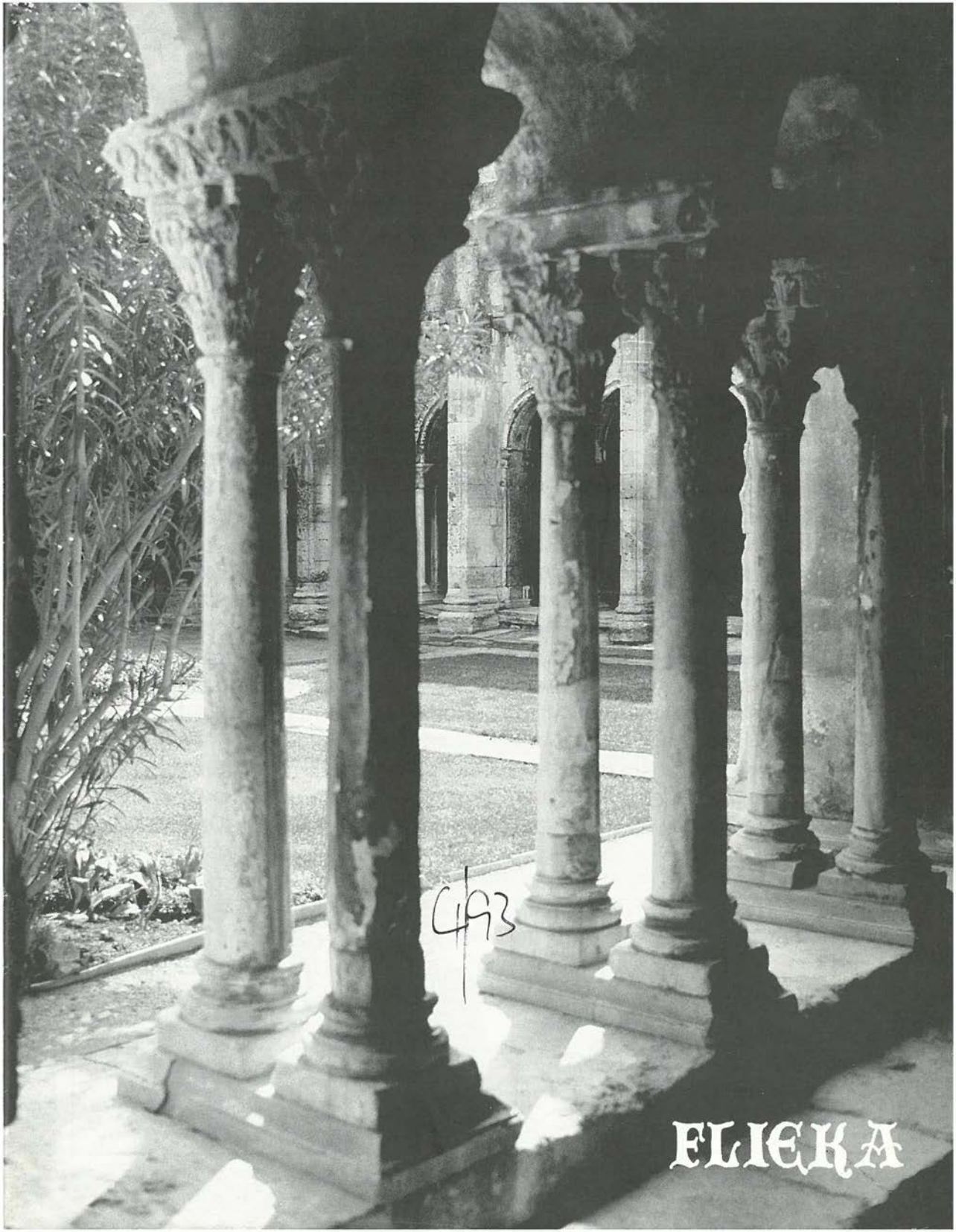

493
FLIEKA

"DER FLIEGENDE KASTEN"
OFFIZIELLES BLATT DER PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN BERN
ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH. ERSTE HANDGESCHRIEBENE ZEITUNG DER SCHWEIZ. ABSCHRIFTEN MIT QUELLENANGABE GESTATTET.
ADRESSE: GIAN ANDRI MOHR / BUMERANG
LERBERSTRASSE 22, 3013 BERN
REDAKTIONSSCHLUSS NR. 1/94: 17. FEBRUAR 94

68. JAHRGANG NR. 4/93

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER.

1994 STEHT VOR DER TÜR. WO MAN HINSIEHT, JAHRESRÜCKBLICKE ODER EHRGEIZIGE PROGRAMME FÜRS KOMMENDE JAHR. ZWAR VERSUCHEN WIR, UNS DIESEM TREND ZU ENTZIEHEN, KOMMEN ABER NICHT DARUM HERUM, EINEN KURZEN BLICK ZURÜCK, AUF DAS HEIMFEST, ZU WERFEN. SCHLIESSLICH STAMMEN VIELE DER ZEICHNUNGEN IN DIESEM FLIEKA VON ✡-LER/INNEN, DIE IHRE ZEICHENKÜNSTE AN UNSEREM STAND BEWIESEN. UND WIR FREUEN UNS, DASS SICH NEBEN SCILLA (11. ZUG), DIE IN DIESER AUSGABE ZUM ERSTEN MAL MITGEMACHT HAT, NOCH EINE WEITERE SCHREIBERIN GEMELDET HAT: HOMO, WOLFSSTUFENLEITERIN MAYA DAMIT SIND WIR AUCH FÜRS NÄCHSTE JAHR BEREIT, EURE BERICHTE, DIE - WIE WIR HOFFEN - MÖGLICHST ZAHLREICH BEI UNS EINTREFFEN WERDEN, ZU SCHREIBEN UND GESTALTEN. ALSO SCHREIBT MAL WIEDER!
EIN GUTES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR WÜNSCHT EUCH

Flieky

CORPSLEITER

Zwölf Monate sind es nun her, seit ich das Amt als Corpsleiter übernehmen durfte. 1993 war ein relativ ruhiges Jahr. Dies hat mir erlaubt, Euch Führer und Führerinnen etwas kennenzulernen und mich im ✡ neu einzuleben. Höhepunkte auf Corpsebene waren sicher der Corpstag mit Meuten- und Fähnliwettkampf, sowie das Führer- und Roverweekend vom 20./21. November im Rebacher. (Siehe spez. Bericht auf Seite 12). Nicht vergessen wollen wir das Heimfest vom 30. Oktober.
Ich danke allen Führerinnen und Führern, Rovern, Ehemaligen (APV und Heimverein) und allen andern, die in irgendeiner Form aktiv am Pfadibetrieb im Schwyzerstärn mitgearbeitet haben.
Unser Ziel muss es immer sein, den Wölfen und Pfadi das zu ermöglichen was wir selbst erleben durften: Ideenreiche Übungen und Lager als Ausgleich zur Schule und dem Stadtleben. Ein schönes Ziel, nicht?

Das neue Jahr wird uns vorallem zwei Höhepunkte bringen:
Im Sommer gehen voraussichtlich sämtliche Einheiten (ohne Meuten) ins „Cuntrast" (Bundeslager 1994). Ich glaube, dass dieser Anlass einen grossen Werbeeffekt für die Pfadi haben wird und rate auch Führern und Führerinnen davon zu profitieren. Wer im nächsten Jahr interessante Übungen macht und sich zu verkaufen weiss, wird bestimmt viele Neulinge werben können.
Der zweite Höhepunkt wird der **Circus Caribum** sein. Jeder Wolf und sämtliche Pfadi werden in der Manege stehen und wie alle zehn Jahre unsern Zirkus zu neuem Leben erwecken. Dass die Pfadi Pattia diesmal auch beim Circus Caribum gastiert freut mich persönlich ganz besonders.
Leider steht dieser Anlass zurzeit noch auf etwas wackligen Füssen, da es in der Stadt Bern für uns Pfadi fast unmöglich ist geeignete Örtlichkeiten zu einem tragbaren Preis zu finden. Das definitive Datum des **UA '94** kann somit leider erst im nächsten Flieka veröffentlicht werden.

Allne e guete Rutsch i do nöie Jahr

Ami

Markus Jordi / Ami sagerstr. 2 3006 Bern Tel. 352 46 40

APV

Rund 55 Personen versammelten sich am 26. Oktober um 18.00 Uhr zur Besichtigung des Bahnhofbuffets Bern. Zuerst begrüsste uns Herr Haller, der "Bahnhofwirt" (Haller über Haller), persönlich und führte uns in die Unternehmensphilosophie des grössten Gastwirtschaftsbetriebes des Kantons Bern ein. In diesem Familienbetrieb (nur die Wände gehören der SBB) ziehen 360 Angestellte aus 16 Nationen friedlich am gleichen Strick und sorgen dafür, dass man sich täglich von 05.00 bis 01.00 in den verschiedenen Betrieben des Buffets verpflegen kann. Anschliessend wurden wir in 4 Gruppen durch alle Räume vor und hinter den Kulissen (inkl. Küchen, Economat, Weinkeller, Verwaltung) geführt und bekamen so einen sehr guten Einblick in den Betrieb. Und am Schluss staunten wir nicht schlecht, als Herr Haller uns noch einen Apéritif mit Quiche Lorraine offerierte.

Viel Post erreichte uns in letzter Zeit: U. Seemann, Mustang, ex 1. Zug schreibt uns aus Anlass des Heimfestes vom 30. Oktober aus Brunei. Er war bei der 50 Jahr-Feier 1963 dabei und denkt gerne an eine damals organisierte Gesprächsrunde zurück. Herzlichen Dank für die Post und viel Gefreutes an Deinem neuen Standort Vietnam!

Unser weitgereister Kamerad und treuster Karlenschreiber Othmar Ulrich, Rodo, grüsst uns von seinem IKRK-Einsatz in Kambodscha bzw. von einem Ausflug von dort nach Hong-Kong. Viel Erfolg auch Dir!

Soeben eingetroffen ist nun der versprochene Bericht von Thomas Graber, Schnipp, aus Mexiko. Wir kommen demnächst gerne darauf zurück, herzlichen Dank!

Monika (Gaia) und Ruedi (Schnapp) Schötzle-Frei freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Nicolas Jean-Marc am 30. August 1993. Wir gratulieren und freuen uns mit Euch!

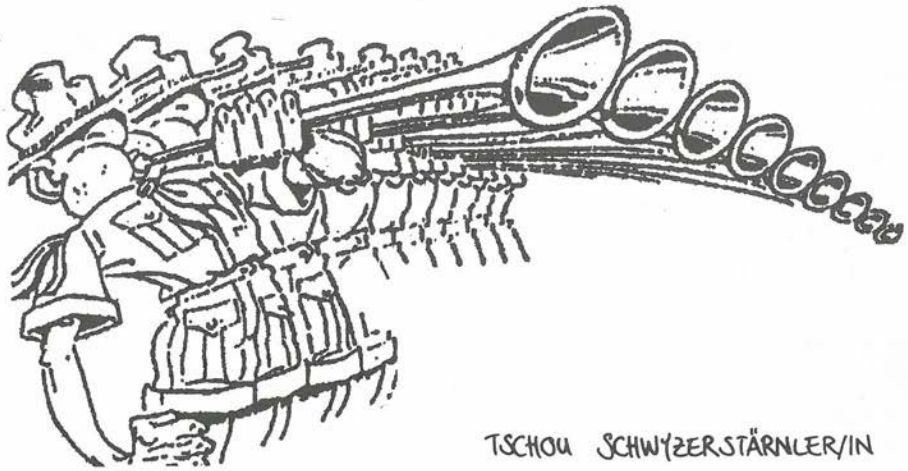
Caroline Schütz Schweizer und Rony (Strubu) Schweizer sind Eltern geworden. Ihr Sohn heisst Joel Rony und wurde am 7. Oktober geboren. Wir gratulieren auch Euch und wünschen alles Gute!

Briefe, Karten, Berichte: sie sind immer herzlich willkommen und erlauben mir, auf geschwollene und unpassende Worte zur Zeit zu verzichten. Also demnächst Euch hin und schreibt, ein paar Worte genügen und freuen ehemalige WF und Führer!

Bis zum nächsten Mal: Heit e gueti Zyt!

Pilu APV

CLAIRON



TSCHOU SCHWYZERSTÄRNLER/IN

JA GENAU DICH MEINEN WIR !!! SPIELST DU TROMPETE ODER EIN ÄHNLICHES INSTRUMENT ?

- ☐ NEIN - SEITE UMBLÄTTERN ; DIESES INSERAT IST NICHTS FÜR MICH !
- ☐ JA - DAS BILD OBEN GEFÄLLT MIR ; ICH LESE MIT BEGIERDE WEITER !

OK, DU WILLST MEHR WISSEN. GESUCHT SIND FÜR DEN CARIBUM '94 NEUE MITGLIEDER IN DER CLAIRONGRUPPE (CLAIRON : SIGNALTROMPETE OHNE VENTILE). DER ZEITAUFWAND IST MINIMAL. HÖCHSTENS VOR DEM UA WERDEN WIR ETWAS HÄUFIGER PROBEN. GERADE DARUM IST ES UNS ABER NUR MÖGLICH, JENE AUFZUNEHMEN, WELCHE PRIVAT BEREITS EIN BLECHBLASINSTRUMENT SPIELEN.
ALSO, ZÖGERE NICHT LANGE, EIN TELEPHON GENÜGT :
MELDE DICH ENTWEDER BEI .....

BERNHARD FRIEDLI
v/o GEOS
FLURACKER 18
3065 BOLLIGEN
031/ 921' 67' 11

CHRISTOPH SCHÄR
v/o GEPO
PILGERWEG 10
3007 BERN
031 / 371 '05' 82

MEUTE BOA

WIR GENIESSEN DIE GEWONNENE FAHRT AUF DER BLÜMLISALP FOLGENDERMASSEN:

- ALLE: DAS SCHNELLE SCHIFF
- JENE AUF DECK: DEN WIND IN DEN HAAREN UND DIE SONNE IM GESICHT.
- DIE UNTERKÜHLTEN: DIE HITZE DES TAGES.
- DIE ÜBERHITZTEN: DIE KÜHLE DER BEATUSHÖHLEN
- ALLE SPORTLICHEN: DEN MARSCH ZU DEN BEATUSHÖHLEN.
- DER REST: GENÜGEND PLATZ IN DER KAJÜTE, UM EINDLICH DURCHZUDREHEN!

Meute Boa

INKA BREMGARTEN

In den Pfadi Bremgarten ereignen sich immer wieder spannende Pfadistunden, sei es in der Meute Ikki-Tschil oder im „Wiesenzug - II. Trupp" (die beiden haben sich neulich verlobt und kommen sich immer näher...). Das letzte Mal berichteten wir aus dem Urbachtal, jetzt leider nur aus dem gewohnten Bremgarten.

Der Wiesentrupp und der Katzenzug haben entdeckt, dass nicht alles mit rechten Dingen zu und her geht. Die Zwangsarbeit, wie das Reinigen gewisser Gebäude ..., machen die Untertanen unzufrieden. Noch steckt die Revolution in den Kinderschuhen, in nicht allzulanger Zeit könnten die Unterdrückten aber aufstehen und ihren Ansichten Gehör verschaffen. Bevor aber der König gestürzt werden kann, und hoffentlich nicht auch noch die Abteilungsleitung, müssen die Ärmsten noch eine brauchbare Verfassung ausarbeiten. Wie diese schwierige Aufgabe gemeistert wird ist noch unklar.

Weniger ernst geht es bei den Jüngeren zu und her. Alle Wölfe der Meute Ikki-Tschil werden in den verschiedenen Künsten der Magie ausgebildet. Wie man zaubert, und die Herstellung geheimnisvoller Gegenstände muss gelernt sein. Nach langen gründlichen studien kann erst die Magierprüfung abgelegt werden. Das Erlernte muss aber streng gehütet werden, Eure Lippen seien versiegelt.

Als Höhepunkt des Quartals haben wir alle gemeinsam in Gysenstein am 4./6.12. das traditionelle Chlouseweekend verbracht.

Die 2. Stufe hat sich endlich entschlossen, am cuntrast'94 teilzunehmen. Endem begrüsse ich die neue Wolfsstufenleiterin Messua (Sandra Grünig). Ich danke allen aktiven Bremgärtelern und wünsche eine schöne Pfadizeit.

der AL

Omo

TUAREG

Liebe Tuareg, liebe Flieka Leserinnen und - Leser

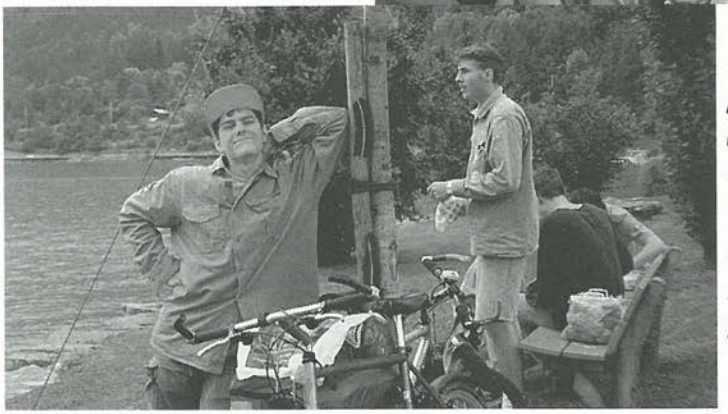
Einmal mehr ist es Zeit, einen Flieka-Bericht zu schreiben und so der geneigten Leserschaft einen Blick in die Aktivitäten der Tuareg zu geben. Da sind erst mal die Sola's zu erwähnen, welche nun ja auch schon eine Weile zurückliegen. Bei prachtvollem Regenwetter lagerten die Wölfe in Herolfingen bei Zürich (Baloo - Sambhur), in den engen Krächen von Meiringen der 11./12. Zug oder den etwas weniger Engen des Greyerzerlandes der 4. Zug.
Ende Oktober wäre sodann wieder einmal das Tuareg-Abendlager angestanden, welches dann aber wegen zu geringer Teilnahme leider abgesagt werden musste.
Mit umso mehr Elan sind die Einheiten aber nun in's neue Quartal gesprungen: Der 12. Zug widmet sich den Vorbereitungen für den EA vom 4. Dezember. Die 11. Zügler und - Züglerinnen backen Kuchen und Güezi und giessen Kerzen, um sie zugunsten der Nathalie-Stiftung zu verkaufen. Die Meute Sionee befasst sich mit dem kleinen Hobbit. Baloo-Sambhur startet neu mit 4 statt 3 Rudeln in's Land der Fakire und fliegenden Teppichen.
In letzter Zeit haben sich bei uns auch wieder etwelche Führerwechsel ergeben: so hat Simira (ehemalige Sionee-WF u. 7. Zugsführerin) Smily in der Betreuung der Wolfsstufe abgelöst. Verlassen haben uns vor den Herbstferien Smile und Shiva, doch hat neu Coquin (Benjamin Abplanalp) zur Meute Sionee gefunden. Unterstützung für Scilla: im Sommer fand Sun-Wang als frischgebackener Führer zum 11. Zug zurück. Ebenfalls verliess Flug (Baloo-Sambur) den Kreis der Tuareg Führerschaft, um sich in Lausanne höheren Studien zu widmen.
Ich möchte Euch Führern, den ehemaligen wie auch den aktiven, für Euer grosses Engagement zugunsten unserer Wölfe und Pfadfer ganz herzlich danken und wünsche den „Neuen" einen guten Start.

So long

11. & 12. ZUG

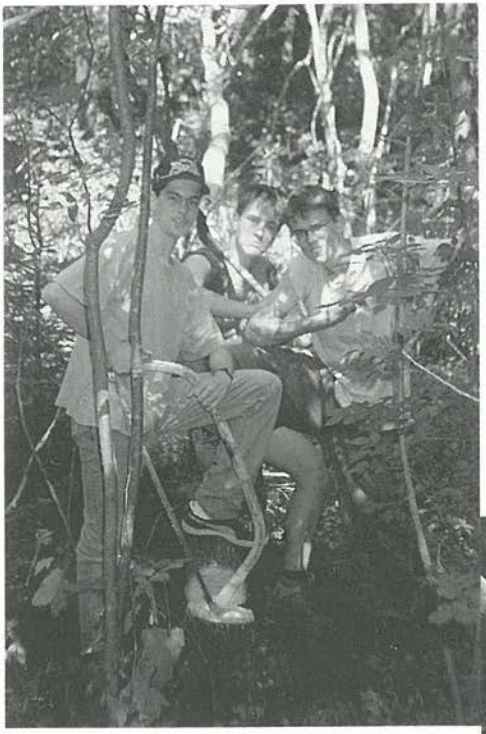
Unter dem Motto „back to the roots of Swiss alpine cowherds" and cheese-makers" schwangen sich die top-motivierten Pfadfinder und -innen auf ihre Stahlbullen und -Kühe, nur ein Ziel vor Augen, den Titel „wasch-echter Senn" und die „Spezialauszeichnung Kampfsau" am Ende unserer zwei Wochen in Meiringen zu erhalten.

Während die Kühe und Bullen friedlich weideten (im Hintergrund), sonnten sich auch die zukünftigen Sennen und Sennerinnen eine kleine Pause (oder Wasserschlacht) auf dem langen Ritt Bern - Meiringen.

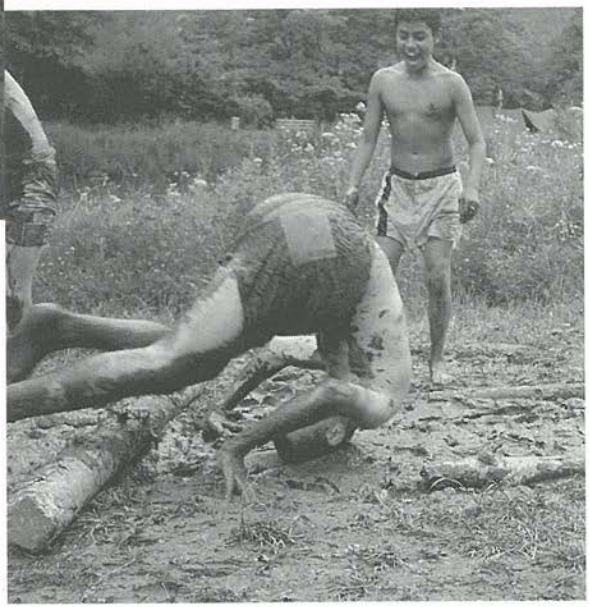


Bulle mit Reiter und Picknick mit Führer

Rarität: Luft ohne (!!!) Regentropfen



Kaum hatten wir unseren idyllischen Lagerplatz erreicht, begannen die harten und schweisstreibenden Arbeiten im dichten Bergwald. Wir errichteten beispielsweise eine stabile Holzbrücke über den wilden Bergbach, der unseren Lagerplatz in Führer- und Pfaderterritorium teilte.

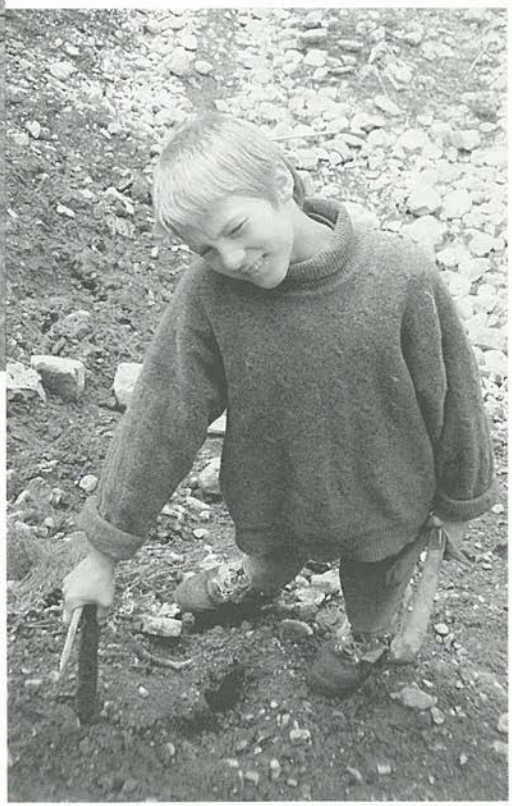


Wer den Kampfsou-Exer bestehen und das begehrte Abzeichen erhalten wollte, musste sich beim Schrammparcours bewähren. Dank Petrus, der es mit dem Regen sehr gut meinte, war die Rennstrecke bestens präpariert. Wir alle genossen es, im tiefen Schramm zu robben, den eiskalten See zu durchschwimmen, barfuss über den Kiesweg zu spürten ...

KAMPFSOU

Doch dann ...
now Fraute !!
Schliesslich mussten die Kräfte ja noch für den anstrengenden Rücktritt reichen.

Die Regenpausen wurden genutzt : Da zwickten wir Schüttis, spielten Coiffeursaron und trockneten unsere Schuhe ...



Mit emne chräftige Bärgjuchzer

Cosmos

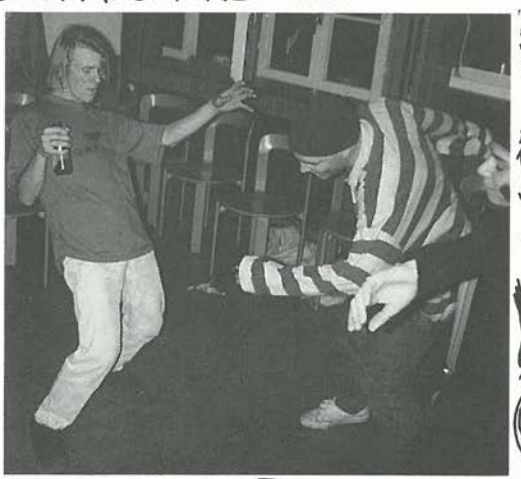
Scilla

Ge s

FÜHRER-WEEK

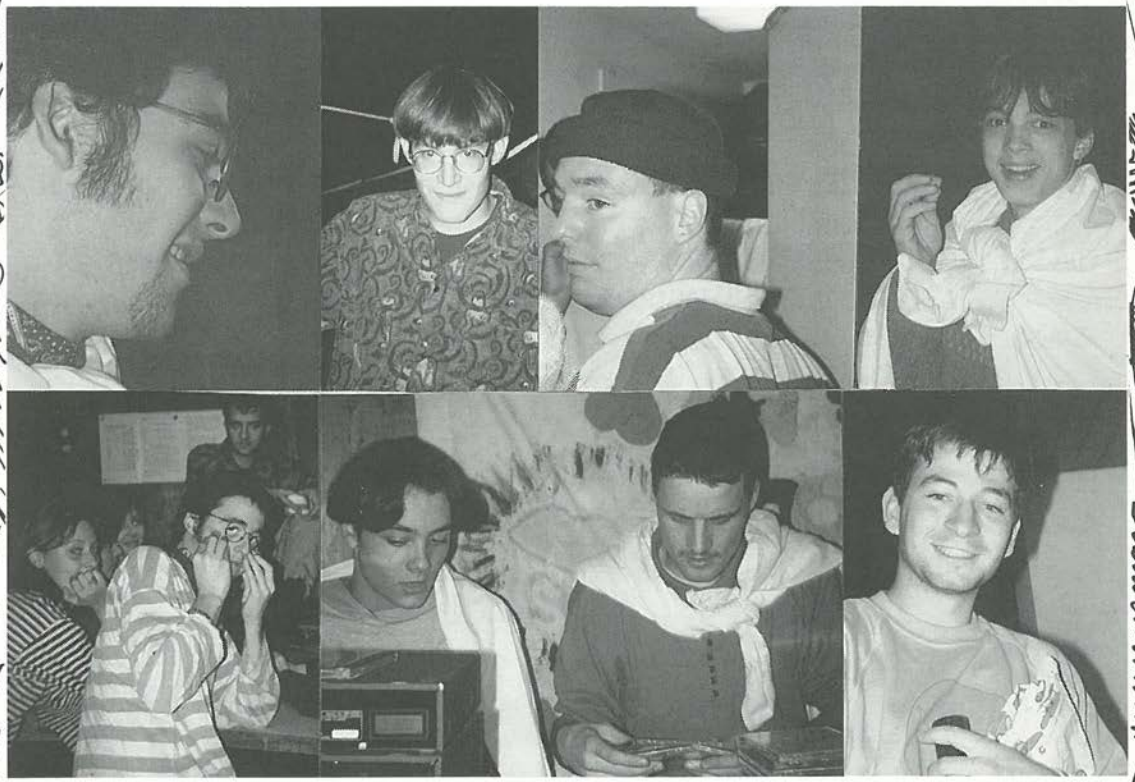
HIER IM SCHÖNEN REBACHER VERBRINGEN DIE FÜHRER/INNEN UND ROVER/INNEN VOM SCHWYZERSTÄRN EIN SUPER WOCHENENDE, BEI DEM SIE AUF EINEN GANZ KOMISCHEN GEIST TRAFEN:
17^{00}: TREFFPUNKT AM BAHNHOF LAUPEN; DAS GEPÄCK WIRD INS AUTO VERLÄDEN.
17^{30}: ABMARSCH RICHTUNG KIRCHE. DORT HÖRTEN WIR DEN HILFERUF EINES GEISTES, DER AUF DEN SCHLOSSMAUERN UMHERWANDELTE. NATÜRLICH BEGABEN WIR UNS ZUM SCHLOSS UND HALFEN DEM ARMEN KERL. OBEN ANGEKOMMEN, WURDEN UNS DIE SPIELREGELN ZUM "RUESSESTRATEGO" ERKLÄRT, DAS DANN ZUR BEFREIUNG DES GEISTES FÜHRTE.

NACHDEM WIR DAS GESCHAFFT HATTEN, WANDERTEN WIR ZUM COOP-PARKPLATZ, WO UNS DER BEFREITE GEIST EINE KARTE IN DIE HAND DRÜCKTE, DIE UNS DEN WEG ZUR WARMEN, GEMÜTLICHEN PFADIHÜTTE BEKANNT GAB. DORT ANGEKOMMEN, RÄUMTEN WIR UNSERE SCHLAFSÄCKE UND SONSTIGEN QUATSCH EIN.
SCHLIESSLICH HATTEN WIR AUCH DAS HINTER UNS GEBRACHT, UND KONNTEN NUN ZU EINEM WUNDERBAREN NACHTESSEN ÜBERGEHEN. NACH EINEM GEISTERSPIEL DRAUSSEN, WURDE DER GEISTERBALL ERÖFFNET. DIE LÄSSIGE DISCO DAUERTE BIS IN DIE FRÜHEN MORGENSTUNDEN, EBENSO DIE DIVERSEN SPIEL- UND GESPRÄCHSRUNDEN.



AM SONNTAG MORGEN MUSSTEN WIR NACH EINER LANGEN NACHT, ABER WENIG SCHLAF, FRÜHSTÜCKEN UND ANSCHLIESSEND DAS HEIM AUFRÄUMEN UND PUTZEN. EINIGE MUSSTEN AUCH NOCH DEN LANGEN UND NOCH LÄNGEREN FLIEKABERICHT SCHREIBEN (BRAVO!!! DIE RED). IHR FRAGT EUCH SICHER, WIESO SO FRÜH? GANZ EINFACH, DAS HEIM WURDE UM 11^{30} ABGENOMMEN, WOBEI DIE GUTE FRAU ETWA ACHT MINUTEN ZU FRÜH KAM. WAS NACH DER HEIMABNAME GESCHAH, WISSEN DIE GEISTER. SICHER IST, ES HET GFÄGT!

BIS ZUM NÄCHSTEN MAL



MAN MUNKELT

DASS SIMIRA IN IHREM LIEBESJARDAIN (FRANZ. FÜR GARTEN) EINEN GANZ BESONDEREN APFEL PFLÜCKTE

DASS TURBO SEINE WOHNUNG IMMER NOCH NICHT EINGERICHTET HAT

DASS AMI NICHT IN EINE ÖL, SONDERN IN EINE CHIANTI-FLASCHE PASST

DASS CHRUTTO NACH SEINER EXISTENZ FRAGT, DA ES SO VIELE BEGABTERE FLIEKY-ZEICHNER ALS SEINER SELBST GIBT

DASS CHEREZ NICHT DEN JAHRGANG EINER FLASCHE KENNT, SONDERN NUR DEN ALKOHOLGEHALT

DASS PILU GEGEN DIE RUBRIK „MAN MUNKELT" GERICHTLICH VORGEHEN WILL

DASS BÄRU'S ARCHIV DIE ATTRAKTION DES HEIMFESTES WAR. LEIDER HATTEN NUR 5 GÄSTE DARIN PLATZ - DIE ANDEREN 995 ERWARTETEN GÄSTE MUSSTEN WIEDER NACH HAUSE GEHEN

DASS DER APV-CHOR DEN ERHOFFTEN ERFOLG NICHT HATTE - SIE SANGEN FÜR SICH SELBST

DASS VON MAYANERN ORGANISIERTE BAR'S NIE RENTIEREN

DASS DER HEIMVEREIN 1500 STÜHLE UND ENTSPRECHEND VIELE TISCHE FÜR DAS RÜTIHEIM ANSCHAFFEN WILL, UM DORT DAS NÄCHSTE HEIMFEST ABZUHALTEN

DASS ZORRO LIEBER WANDERN GEHT, ALS AN DEN CORPSLEITUNGS SITZUNGEN ZU ERSCHEINEN

DASS DER 11. ZUG AUS PFATECHNISCHER SICHT NOCH IMMER NICHT À-JOUR IST (STANDORTBESTIMMUNG)

DASS AUSGEDIENTE 11. ZÜGLER, VORZÜGLICH ALS PUTZPERSONAL DIENEN. BRAVO AN CHNEBU, LESTE, CHRUTTO UND CO.

DASS AURORA TROTZ RASTA-FRISUR DEN RHYTHMUS DES REGGAE NOCH IMMER NICHT INTUS HAT

SÄMTLICHE ANGABEN UND BEHAUPTUNGEN SIND IM KOLLEKTIV ENTSTANDEN

SPARTA

Hallöchen,
Nun, es ist lange her, seit dem letzten Sparta-Flieka-Bericht. Und weil es lange her ist, kann auch von einigen kleinen Sachen in der Abteilung berichtet werden. So wären da einige Führer, die Platz für eine junge Generation Führer machten. Den "Aufhörenden" (SIMIRA, MEMORY, RANDORY und ARGON) möchte ich an dieser Stelle ein ganz grosses "M-E-R-C-I" sagen, für Ihren unermüdlichen Einsatz in unserer (super) Abteilung. Den "Beginnenden" (Pendolino, Rialto, Pegasus, Pit, Sinus, Xenon und Nautilus) wünsche ich viele tolle Erlebnisse und toi toi toi....
Des weiteren waren unsere Wölfe im HE-LA, wo sie unter Anderem auf böse schwarze Ritter, auf Galadriel, auf viele Ringe und auf SCHNEE stiessen. Trotzdem kamen alle wieder wohlbehalten von der Eisigenalp zurück.
Oh, und was war da noch am 30. Oktober? Sah man da nicht die Abteilung am "Flohmarkten" und "Büchsen knallen? Doch, es war so. Allen, die an diesem Samstag irgend in einer Weise am "Werkeln" waren ein herzliches DANKESCHÖN.

YOU CAN'T BEAT THE FEELING

SPARTA

MEUTE HATHI

HATHI HELA AUF DER ELSIGENALP 27.9.-2.10.93 ZUM THEMA
·HOBBITS·

MONTAG: UM 1045 SCHLENDERTEN DIE ERSTEN WÖLFE ZUM TREFFPUNKT IM BAHNHOF BERN. DER ZUG FUHR 1122 RICHTUNG FRUTIGEN AB. DORT STIEGEN WIR IN DEN BUS NACH ACHSETEN UM. VON DORT AUS GINGS ZUFUSS ZUR GONDELBAHN, WELCHE UNS DANN AUF DIE ELSIGENALP BRACHTE... KAUM ANGEKOMMEN, BEZOGEN DIE WÖLFE IHRE GEMÄCHER. SCHON BALD GAB ES DANN DAS NACHTESSEN. DA WIR ALLE SEHR MÜDE WAREN, GINGEN WIR BALD INS BETT.

DIENSTAG: DAS WAR EIN STAUNEN - ÜBER NACHT FIEL EINE MENGE SCHNEE! LEIDER WURDE UNS AN DIESEM TAG UNSER (HOBBIT)RING GESTOHLEN. NATÜRLICH SUCHTEN WIR IHN, WAS AM ABEND ZUR BEGEGNUNG MIT DEN SCHWARZEN RITTERN FÜHRTE. DIESE ENTFÜHRTEN UNSERE TÄUFLINGE UND BRACHTEN SIE ZUR SCHÖNEN GALADRIEL... WAR DAS EINE AUFREGUNG!

MITTWOCH: ES SCHIEN DIE SONNE, DER HIMMEL WAR BLAU... WIR SPIELTEN DEN GANZEN TAG IM SCHNEE. BAUTEN SCHNEEMANNER UND IGLUS UND VERGNÜGTEN UNS BEI SCHNEE-FUSSBALLSPIEL.

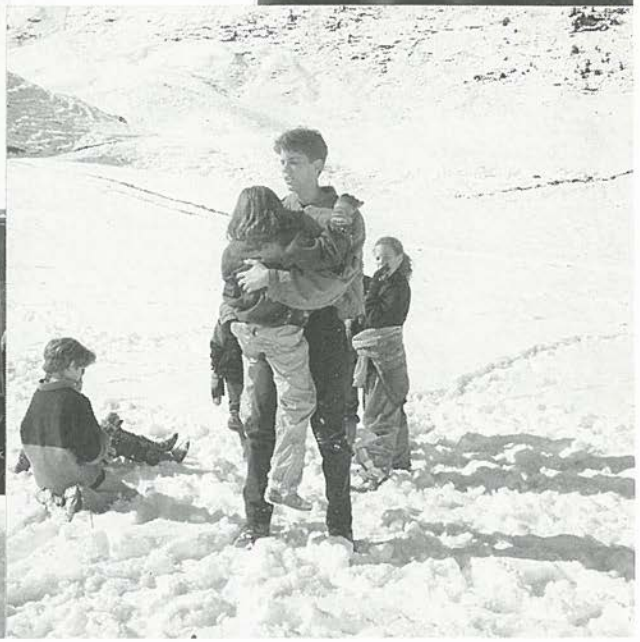
DONNERSTAG: AN DIESEM TAG MACHTEN WIR EINEN AUSFLUG INS HALLENBAD VON FRUTIGEN.

FREITAG: DAS SPECKSTEIN-FIEBER WAR AUSGEBROCHEN! SPIROU FAND DAS SCHLEIFFEN DES STEINS SOGAR SPANNENDER ALS ARMBRUSTSCHIESSEN! NACH DEM ZNACHT BRACHEN WIR ZUM ELSIGSEELEIN AUF. DORT VERNICHTETEN WIR UNSEREN WIEDERGEFUNDENEN RING DER MACHT. DIES WAR EINE ZEREMONIE!

SAMSTAG: WIR STANDEN FRÜH AUF. SCHLIESSLICH STAND HEUTE DIE HEIMREISE AUF DEM PROGRAMM. DIE HÜTTE HATTEN WIR IN NU GEPUTZT, UND SO BLIEB UNS AN DIESEM MORGEN NOCH ZEIT ZUM SPIEL (BEI LEIDER NASSNATSCHIGEM SCHNEEGESTÖBER). MÜDE, ABER GUT GELAUNT KAMEN WIR UM 16UHR IN BERN AN.

·DIE LEITER DANKEN DEN ELTERN FÜR IHR VERTRAUEN UND IHRE MITHILFE!

grüsse Thill



CORPSTAG

SIE ERINNERN SICH SICHERLICH NOCH AN DAS WOCHENENDE VOM 28. UND 29. AUGUST. NEBEN DEN QUARTIERFESTEN IN WITTIKOFEN UND BÜMPLIZ DEM BELSER FLUGTAG UND DEM BON JOVI KONZERT FAND AN DIESEM WOCHENENDE AUCH DER CORPSTAG 1993 STATT. NACH EINEM MEUTEN - BZW ZUG / TRUPPWEISE BESTRITTENEN SEILZIEHEN IM WILDPARK, BEGAB SICH DAS CORPS AUF VERSCHIEDENEN ROUTEN UND VERKEHRSMITTELN ZUM LAGERGELÄNDE IN HERZWIL. UNTERWEGS GAB ES NOCH EINIGE SCHWIERIGKEITEN IN FORM VON POSTEN ZU BEWÄLTIGEN. SO MUSSTE NEBEN ANDEREM EINE DARBIETUNG ZUM THEMA VELO-SEILSPRINGEN VORGEFÜHRT WERDEN. EINMAL IN HERZWIL ANGEKOMMEN WURDEN SOGLEICH DIE ZELTE AUFGESCHLAGEN UND DIE BAUERNHÖFE VON WÖLFEN ÜBERSCHWEMMT. DER ABEND STAND DANN IM ZEICHEN DER ABTEILUNGEN. SO SUCHTE EIN PARTNERVERMITTLUNGSBÜRO AUF UND DIE ABTEILUNG TUAREG LERNTE BEDUINENTRÄUCHE ZU SUCHEN. DER GANZE SONNTAG STAND IM ZEICHEN DES SCHWEIZERTÜRN POLIS. DAZU BEKAM JEDER VENNER EINE AUS ALLEN EINHEITEN UND STUFEN GEMISCHTE GRUPPE. JEDE GRUPPE KONNTE NUN DIE NÄCHSTEN DREI STUNDEN DIE VERSCHIEDENSTEN POSTEN ANLAUFEN UND SO MÖGLICHST VIELE PUNKTE SAMMELN. AUF POSTENANHALTSPUNKT STAND NUR DESSEN NAME ZUR VERFÜGUNG. UNTER BALLON RASIEREN UND POPCORN ANMALEN LÄSST SICH NOCH ETWAS VORSTELLEN DOCH WAS STECKT HINTER BEZEICHNUNGEN WIE INDI JONES KNUTTELPOSTEN, MOSCHEE BETEN ODER SCHNEEMANN BAUEN (IN BERN IM AUGUST?)? JEDENFALLS WAR GARANTIERT ETWAS FÜR JEDEN GESCHMACK DABEI. WÄHREND DEM POSTENLAUF HATTEN VERTRETER DER CORPS-

LEITUNG PATRIA GENÜGEND ZEIT DAS GEMÜSE-PILZ-RISOTTO ZUZUBEREITEN, WELCHES DIE ENTSTANDENEN HUNGERGEFÜHLE NACH DEM POLI ZU STILLEN WUSSTE. NOCHMALS HERZLICHEN DANK AN DIE PATRIA-KÖCHE FÜR DAS MITTAGESSEN. WÄHREND DIE EINEN SCHLEMMTEN, MACHTEN SICH ANDERE AN DIE RANG-AUSWERTUNG DES CORPSTAGES. DABEI WURDEN IN EINEM KOMPLIZIERTEN VERFAHREN DIE LEISTUNGEN AUS DEM SEILZIEHEN, DEM POSTENLAUF AUF DER HINFAHRT UND DEM 'POLI ZU MEUTEN- UND FÄHNLITOTALEN ADDIERT. GEWONNEN HAT MIT FAST 8000 PUNKTEN DIE MEUTE HATHI (SPARTA). NUR 5 PUNKTE DAHINTER AUF DEM ZWEITEN RANG DIE MEUTE BOA (MAYA). ALS BESTES FÄHNLI MIT RUND 1000 PUNKTEN VORSPRUNG WURDE FÄHNLI MUNGO (7. ZUG) AUSGEZEICHNET. AUF DEM ZWEITEN PLATZ FINDET SICH HIER DAS FÄHNLI OZELOT (2. ZUG).

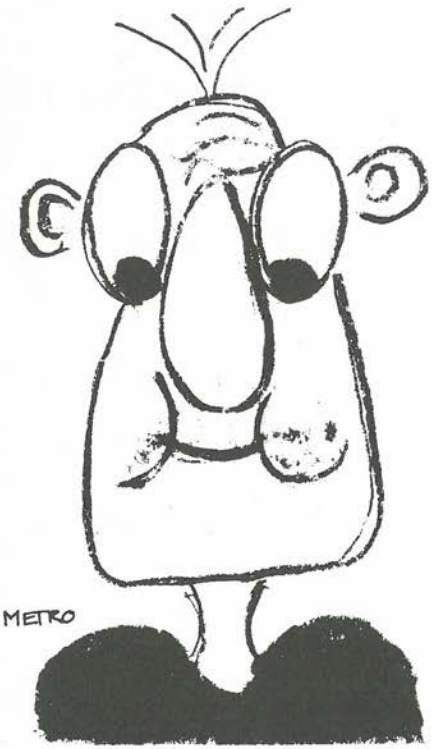
DER DANK AM SCHLUSS GEHT AN ALLE, DIE AM CORPSTAG WAREN. NUR DANK EUREM SUPER EINSATZ SIND WIR ALLE UM EINE TOLLE ERINNERUNG REICHER.

MERCI

FLÖHA

TOTO

DER ZEICHNET

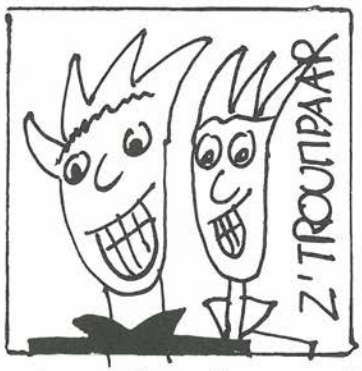


METRO

JERRY

MÜRGU

ŽEKA



NEMO
CLOU
VINZENZ

HEIMVEREIN

80 JAHRE SCHWYZERSTÄRN, 60 JAHRE HEIMVEREIN
SAMSTAG, 30. OKTOBER 1993, HEIMFEST AM SCHWYZERSTÄRNWEG

LIEBER LESER.

WARUM BIST AUSGERECHNET DU NICHT GEKOMMEN? HAST DU DICH AN DIESEM TAG ZU ALT, ZU JUNG ODER KRANK GEFÜHLT? UNSERE PLATZANWEISER HABEN EXTRA 2 STÜHLE FÜR DICH INKL. BEGLEITUNG FREIGEHALTEN.

UND DAS FEST KAM SO, WIE ES KOMMEN MUSSTE: MEGA-TURBO-GIGANTO-ZFRIDE; WENIG ODER GAR KEINE REDEN, ABER SEHR VIEL SPASS. ES WAR DAS ERSTE HEIMFEST IN DIESEM UMWERFENDEN RAHMEN. WER NICHT KAM, IST SELBER SCHULD (UND ES GIBT WEISS GOTT ETLICHE, DIE ES EWIG (?) BEREUEN WERDEN.)

ABER NICHT TRAURIG SEIN, DAS NÄCHSTE PFADIFEST KOMMT BESTIMMT. SICHER!

SINGSONG MIT QUIABERO + DIRÉ

LIEBE ELTERN,

SCHADE, DASS NOCH NICHT GANZ ALLE PFADI-ELTERN IM HEIMVEREIN SIND. GERADE JETZT, WO ES SCHON SO KALT GEWORDEN IST, SCHÄTZEN SIE UND IHRE KINDER DIE WARMEN, GEMÜTLICHEN HEIME...
EIN TEAM VON 20 PERSONEN SORGT IN BERN, BREMGARTEN UND OSTERMUNDIGEN DAFÜR, DASS IMMER ALLES PÄGT. FÜR PFADI, FÜHRER ODER FREMDMIETER. - AHA! SIE WOLLEN WISSEN, OB FREMDMIETER NÖTIG SEIEN? DANN MACHEN SIE MAL DIE RECHNUNG: DER HEIMVEREIN HAT 138 MITGLIEDER, DIE JÄHRLICH 30.- BEZAHLEN. DAS MACHT 4140.-. DAZU KOMMEN JENE MITGLIEDER, DIE LEBENSLANG MITGLIED SIND, WEIL SIE 200.- AUF EINMAL BEZAHLT HABEN.
UND WEIL UNSER BUDGET 35 000.- PRO JAHR BETRÄGT, FEHLEN UNS JEDES JAHR LOGISCHERWEISE ETWA 30000.-. WOHER NEHMEN, OHNE ZU KLAUEN?
NACHDEM AM HEIMFEST VOM 30. OKT. 93 EINIGE STÜHLE LEER GEBLIEBEN SIND, HIER VERSCHIEDENE VORSCHLÄGE:

a) MITGLIEDSCHAFT, JÄHRLICH 30.- (MIT ALLEN VERGÜNSTIGUNGEN FÜR MITGLIEDER)
b) LEBENSLANGE MITGLIEDSCHAFT 200.-
c) SONDERSPENDE (IST SOWIESO EHRENSACHE, WENN SIE VERHINDERT WAREN, AM HEIMFEST VOM 30.10.93 TEILZUNEHMEN).
PC 30-5542-6, SCHWYZERSTÄRN HEIMVEREIN BERN, BREMGARTEN, OSTERMUNDIGEN.

WICHTIG: SCHREIBEN SIE AUF DEM ABSCHNITT UNTER "MITTEILUNGEN", OB ES SICH UM EINE SPENDE HANDELT ODER UM EINE MITGLIEDSCHAFT.
AUSKÜNFTE ÜBER DEN HEIMVEREIN (SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN, ETC.) BITTE AN URSULA WALKER, v/o PANDA, TEL. 632 30 68 (MO-FR 9-11, 14-16 UHR) ODER PRIVAT: STEINAUWEG 6, 3007 BE.

GEBEN SIE SICH EINEN RUCK, WERDEN SIE SYMPATHIE-MITGLIED IM HEIMVEREIN. VIELEN DANK!

KEG

AZ 3000 Bern 1	Adressberichtigung bitte an: Pfadi Schwyzerstärn Friedeckweg 4 3007 Bern

Herrn
Hans Wittmer
Dahlienweg 3
3097 Liebefeld

PS:

VORANZEIGEN:

- DO, 13.1.94 BERN: EIN GLÜCKSTAG FÜR SOLCHE, DIE BEREITS MITGLIEDER SIND (ABENDPROGRAMM IST GRATIS, DAS FAKULTATIVE NACHTESSEN AB GRILL ZUM SUPER-PREIS) ZORRO'S SPECIAL-SHOW: "UA-RÜCKBLICKE, 25 JAHRE AB VIDEO – SPEZIALBAND"

- DI, 29.3.94 HEIM BERN: 1. APRIL-ABEND (MIT EINEM MENÜ IM GEGENUHRZEIGERSINN)... INFOLGE KARFREITAG VORVERSCHOBEN! FÜR WEITERE INFOS: JETZT GLEICH PANDA ANRUFEN!